



O XANGÔ DO BAKER STREET Mi., 3.9. 20 Uhr



GÊMEAS Mi., 10.9. 20 Uhr



GRANDE MENTECAPTO Mi., 17.9. 20 Uhr



BUFO & SPALLANZANI Mi., 24.9. 20 Uhr

Die Reihe **cinebrasil** präsentiert jeden Mittwoch einen ausgewählten brasilianischen Film im Filmtheater Hackesche Höfe. Damit wird eine weitere Plattform in der Berliner Kinolandschaft geschaffen, um neuere und ältere Produktionen vorzustellen.



HACKESCHE HÖFE FILMTHEATER
 Rosenthaler Straße 40/41
 10178 Berlin-Mitte
www.hackesche-hoefe.org
www.cinemanegro.de

Mittwoch, 3. September

20:00 Uhr

O XANGÔ DO BAKER STREET (Xangô von der Baker Street) 2001, 118 Minuten
 Regie: Miguel Faria Jr.
 Drehbuch: Patricia Mello e Miguel Faria Jr., nach dem Buch von Jô Soares

Rio de Janeiro im Jahr 1886: Während ihres ersten Brasilienbesuchs wird die französische Schauspielerin Sarah Bernhardt von D. Pedro II. empfangen. Dabei erzählt er ihr vom Raub einer äußerst wertvollen Violine, woraufhin sie empfiehlt, Sherlock Holmes mit dem Fall zu betrauen. Dieser beginnt kurz darauf mit Dr. Watson in Rio de Janeiro die Ermittlungen. Bald stellt sich heraus, dass der Raub mit einer Mordserie in Verbindung steht. Doch Sherlock Holmes und Dr. Watson ahnen nichts von den Gefahren und lernen auf sehr eigentümliche Weise im fremden Brasilien sich den brasilianischen Bräuchen anzupassen.

Mittwoch, 10. September

20:00 Uhr

GÊMEAS (Zwillinge) 1999, 75 Minuten
 Regie: Andrucha Waddington
 Drehbuch: Elena Soárez

Rio de Janeiro der 80er Jahre: Die Zwillingsschwestern Iara und Marilena lieben es, ihre Geliebten zu verwirren und zu täuschen, indem sie ständig ihre Rollen tauschen. Der verbitterte Vater und die kranke Mutter müssen mit diesen Spielen leben bis zu dem Moment, in dem ein Geliebter über das Spiel aufgeklärt wird...

Eine spannungsgeladene Story mit der berühmten Schauspielerin Fernanda Torres.

Mittwoch, 17. September

20:00 Uhr

O GRANDE MENTECAPTO (Der große Irre) 1989, 101 Minuten
 Regie: Oswaldo Caldeira
 Drehbuch: Alfredo Oroz

Geraldo Viramundo ist der brasilianische Don Quixote. Von Kindheit an besessen, die Welt zu verändern, durchstreift er Minas Gerais und sorgt stets für Verwirrung; bis er als Verrückter in einem Hospiz landet. Ungeheilt verlässt er das Hospiz und geht seines Weges, bis sein Weg wieder im Irrenhaus endet. Dort entschließt er sich zur Rebellion und wird zum Anführer von Verrückten, Bettlern und Prostituierten.



Mittwoch, 24. September

20:00 Uhr

BUFO & SPALLANZANI 2001, 96 Minuten
 Regie: Flávio R. Tambellini
 Drehbuch: Rubem Fonseca, Patricia Melo und Flávio R. Tambellini

Im Wandlungsprozess von Ivan Canabrava zu Gustavo Flávio erlebt die Hauptfigur viele Abenteuer. In der ersten Lebensphase untersucht Canabrava einen Mord, den er zwar nicht aufdeckt, der ihn aber zu einem berühmten Schriftsteller macht: Gustavo Flávio. Seine Vergangenheit als Canabrava ist vergessen, bis ein neuer Mord begangen wird. Mit einer "film noir"- Atmosphäre nach brasilianischer Art hält der Film die Spannung bis zum Ende. Gedreht in Rio de Janeiro und im Bocaína-Gebirge.